

Friedhöfe Dortmund Sachstand und Entwicklungen



Einleitung

Friedhofslandschaft

Wert und Funktionen

Rahmenbedingungen

Handlungsspielräume und Maßnahmen

Fazit



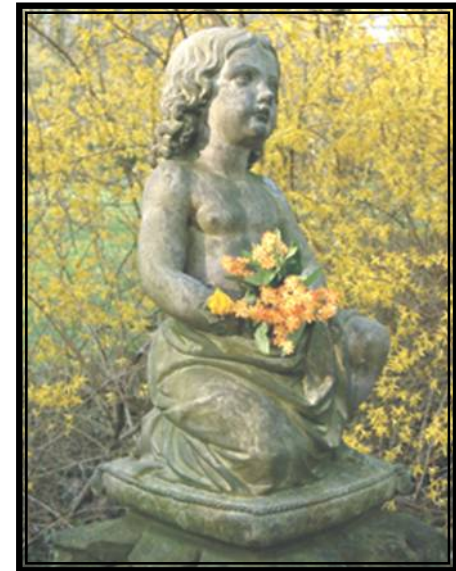
Einleitung



Seit Jahren deutliche Wandlungen im Friedhofs- und Bestattungswesen

Liberalisierung des Bestattungsrechtes:
Bestattungsgesetz NRW seit 2003

- Wegfall des gesetzlichen Sterbegeldes
- Reformen führen zu Konkurrenzsituationen



Friedhofslandschaft



32 Städtische Friedhöfe mit einer Gesamtfläche von ca. 333 ha
Weitere 34 kirchliche Friedhöfe in Dortmund

1 Kolumbarium (Urnenturm Hauptfriedhof)

25 Trauerhallen in Nutzung

15 Betriebsstandorte mit Gebäuden

1 Krematorium (3 Ofenlinien)

Ca. 5000 Beisetzungen im Jahr. Das sind 75 % aller Beisetzungen im Stadtgebiet.

Ca. 75 % sind Urnenbeisetzungen.

Friedhofslandschaft



DORTMUND



1 Hauptfriedhof	110,00 ha
2 Wambel	1,00 ha
3 Körne	1,50 ha
4 Ostfriedhof	16,00 ha
5 Schüren	2,50 ha
6 Aplerbeck Mitte, Köln-Berliner-Str.	2,50 ha
7 Sölde	2,00 ha
8 Aplerbeck, Kortenstraße	12,00 ha
9 Holzen	3,50 ha
10 Syburg	2,00 ha
11 Wellinghofen	10,00 ha
12 Großholthausen	3,50 ha
13 Hombruch	6,00 ha
14 Menglinghausen	17,00 ha
15 Südfriedhof	18,00 ha
16 Dorstfeld	5,00 ha
17 Marten	17,00 ha
18 Oespel	2,50 ha
19 Kley	1,00 ha
20 Lütgendortmund	15,00 ha
21 Bövinghausen	3,50 ha
22 Kirchlinde	5,00 ha
23 Wischlingen	11,00 ha
24 Huckarde	6,50 ha
25 Westerfilde	1,00 ha
26 Mengede	4,50 ha
27 Lindenhorst	1,00 ha
28 Nordfriedhof	20,50 ha
29 Eving	2,00 ha
30 Kemminghausen	15,00 ha
31 Scharnhorst	12,00 ha
32 Wickede	6,00 ha

Wert und Funktionen

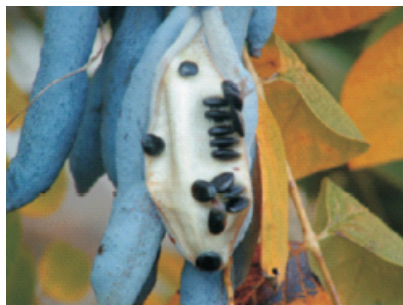


Friedhöfe sind nicht ausschließlich Orte der Trauer und des Todes. Ihnen kommen im Dortmunder Stadtgebiet ganz vielfältige Funktionen zu, die es zu entwickeln und zu erhalten gilt:

Stadtökologische Funktionen



- ➔ Die Friedhofsflächen als „grüne Lunge“ nehmen im Grün-system der Stadt einen hohen Stellenwert ein:
 - Die Freiflächen haben positive Auswirkungen auf das gesamtstädtische Klima.
 - Sie leisten einen Beitrag zur Verbesserung der lufthygienischen Bedingungen in der Stadt.
- ➔ Die Friedhöfe bieten mit ihren ganz unterschiedlichen Ge-staltungsweisen einen vielfältigen und wichtigen Lebens-raum für Tiere und Pflanzen in der Stadt.
- ➔ Auch der jahreszeitliche Wechsel lässt sich anhand der Fried-hofsvegetation ablesen und bringt somit ein Stück Naturerfahr-ung in die Stadt.



Wert und Funktionen



Soziale Funktionen

- ➔ Die Friedhöfe sind als grüne „Oasen der Ruhe“ wichtiger Bestandteil des Parksystems der Stadt Dortmund. Sie dienen als Naherholungsräume und wohnungsnaher Orte der Kommunikation.
- ➔ Vor allem die alten Dortmunder Friedhöfe sind ein wertvolles Zeugnis der Stadtgeschichte:
 - Auf einigen Friedhöfen finden sich eindrucksvolle Grabstätten, die den Kunstgeschmack vergangener Zeiten widerspiegeln.
 - Hier finden sich auch Grabstätten bekannter Persönlichkeiten oder bedeutender lokaler Industrieller.
- ➔ Mit dem ökologischen Lehrpfad auf dem Hauptfriedhof (Tafeln mit informativen Texten aus der Tier- und Pflanzenwelt) leisten die Friedhöfe Dortmund einen kleinen Beitrag zur Umweltbildung.



Wert und Funktionen



Kulturelle Funktionen

- ➔ Unterhaltung der Gedenksteine, Ehrenmale und -anlagen zum Gedenken an die Opfer der Weltkriege
- ➔ Betreuung der zahlreichen Kriegsgräberanlagen
- ➔ Mitwirkung bei Feierlichkeiten und Kranzniederlegungen an Gedenktagen und bei kirchlichen Veranstaltungen



Rahmenbedingungen



Anzahl der kommunalen Friedhöfe und deren Weiterbetrieb wurde per Ratsbeschluss 1998 festgelegt.

Bis 1998 Standort-Konzept :

- Hauptfriedhof + 11 „Bezirksfriedhöfe“,
Auslauf der „Kommunalfriedhöfe“
- Vorteile: Quantitativ ausreichend, wirtschaftlich darstellbar
- Nachteil: Kaum Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bürger
Stichwort: Pantoffelfriedhof

Konsequenz: Rücknahme des Konzeptes durch RB 1998

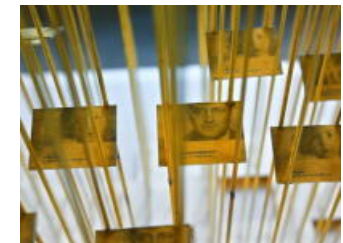
Rahmenbedingungen



2003: Erlass des Bestattungsgesetzes NRW

- ermöglicht den Krematoriumsbetrieb durch „Dritte“
- ermöglicht die Übertragung Friedhofsbetrieb auf „Dritte“
- lockert die Regelung Trauerhallen „Dritter“
- bewirkt die Errichtung privat betriebener Krematorien (drei im näheren Dortmunder Umland) = Konkurrenz

Weitere Konkurrenz:
Kolumbarium in umgenutzten Kirchen
In Dortmund Grabeskirche



Rahmenbedingungen



Veränderungen des Bestattungsverhaltens
und der Bestattungskultur

- Mobilität der Gesellschaft
- Kosten einer Bestattung

Trend zur Urne und anonymen
Beisetzung



Grabfeld für anonyme Urnenbeisetzungen

Handlungsspielräume und Maßnahmen hier : Angebot



Entwicklung und Angebot von Bestattungsalternativen
wie Haingräber, Baumgräber, Ascheverstreung,
pflegefreie Grabstätten

Jüdischer Teil des Hauptfriedhofes
Aktuell : Erweiterung um 4.500 qm
und
Muslimisches Grabfeld (seit 1996)



Jüdische Trauerhalle

Handlungsspielräume und Maßnahmen hier : Service



Serviceverbesserungen wie z. B.

24 Stunden-Annahme von Verstorbenen im Krematorium

Terminvergabe für Trauerfeiern über domap

„Vorläufige“ Sterbefallbeurkundung

Fahrdienst Hauptfriedhof (Elektrofahrzeug)



Handlungsspielräume und Maßnahmen hier : Gebühren



Nach Inbetriebnahme privater Krematorien im Umland
deutlicher Rückgang der Fallzahlen

Mitte 2006:

Änderung der Gebührenstruktur

Reduzierung der Einäscherungsgebühren

Einführung „Paket“ Einäscherung + anonyme Beisetzung

führte zur Stabilisierung der Auftragslage

Städtevergleich NRW : Gebühren in Dortmund im Mittelfeld

Handlungsspielräume und Maßnahmen hier : Flächen



Einsparungen durch Friedhofsschließungen nicht realistisch:

Nutzungsrechte,
Ruhe- und Schonfristen

Keine wertschöpfende
Umnutzung

Folgenutzung als Grünanlage
keinesfalls günstiger

Ablauf von Nutzungs- und
Belegungsrechten

Friedhof Aplerbeck

■ bis 19.10.2006

■ 20.10.2006 - 31.12.2009

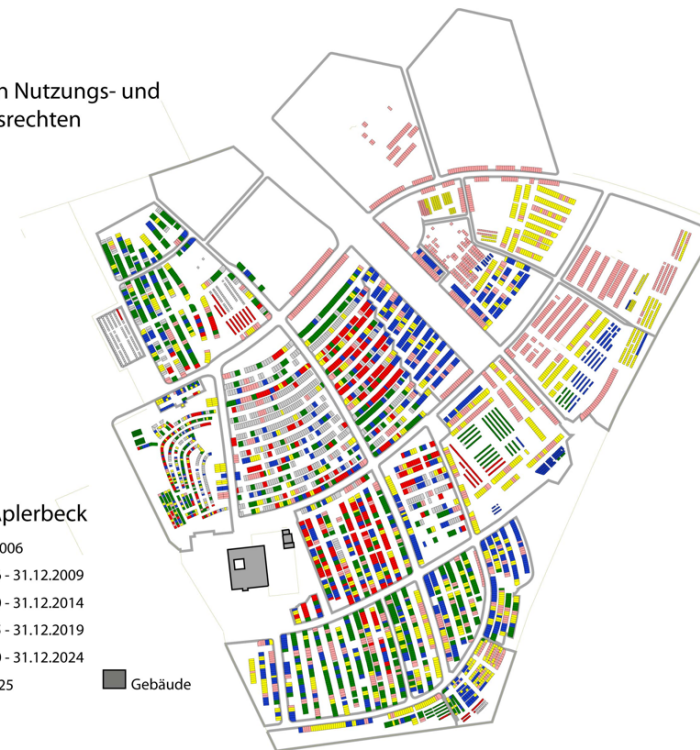
■ 01.01.2010 - 31.12.2014

■ 01.01.2015 - 31.12.2019

■ 01.01.2020 - 31.12.2024

■ > 01.01.2025

■ Gebäude



Handlungsspielräume und Maßnahmen hier : Öffentlicher Zuschuss



Zuschuss für den Grün- und Erholungswert der Friedhöfe
sog. „grünpolitischer Wert“
Zur Zeit 500.000 €

- Anteil des öffentlichen Grüns an der Gesamtfläche
30 %
- Jährliche Kosten für die Grünunterhaltung 1,3 Mio €
- Darf in Gebührenkalkulation nicht einfließen



Handlungsspielräume und Maßnahmen hier : Personal



Trennung der Aufgabenbereiche
„Bestattungsbetrieb“ (Eigenleistung) und
„Allgemeine Grünpflege“ (Vergabe)



Basisdaten:

Stand August 2014

121 Mitarbeiter

97 Mitarbeiter Friedhofs-/Bestattungsbetrieb für 32 Friedhöfe und
Krematorium

29 Mitarbeiter Verwaltung einschl. Gebührenrechnung,
Bestattungsrecht, technischer Innendienst

Seit 2012 anerkannter Ausbildungsbetrieb

Handlungsspielräume und Maßnahmen hier : Informations- und Öffentlichkeitsarbeit



Informationsflyer zu jedem Friedhof
und zum Krematorium

Informationsflyer zu „neuen“ Bestattungsarten

Eigene homepage

Anzeigenwerbung

Veranstaltungen:

Tag des Friedhofs

Führungen Friedhöfe und Krematorium (Nachfrage steigend)

Öffnung für kulturelle Veranstaltung (z. B. Mi Amor)

Informations- und Beratungsveranstaltung rund um das
Thema Tod und Beisetzung



Gesprächskreise, Netzwerke



Fachausschuss Friedhof
(Friedhofsbezogene Berufsgruppen/Gewerke/Verbände, Kirchen,
Friedhofsverwaltung)

Interkommunale Gespräche Ruhrgebiet
Dortmund, Bochum, Essen, Duisburg

Arbeitsgemeinschaft Kommunale Friedhöfe NRW (Städtetag)

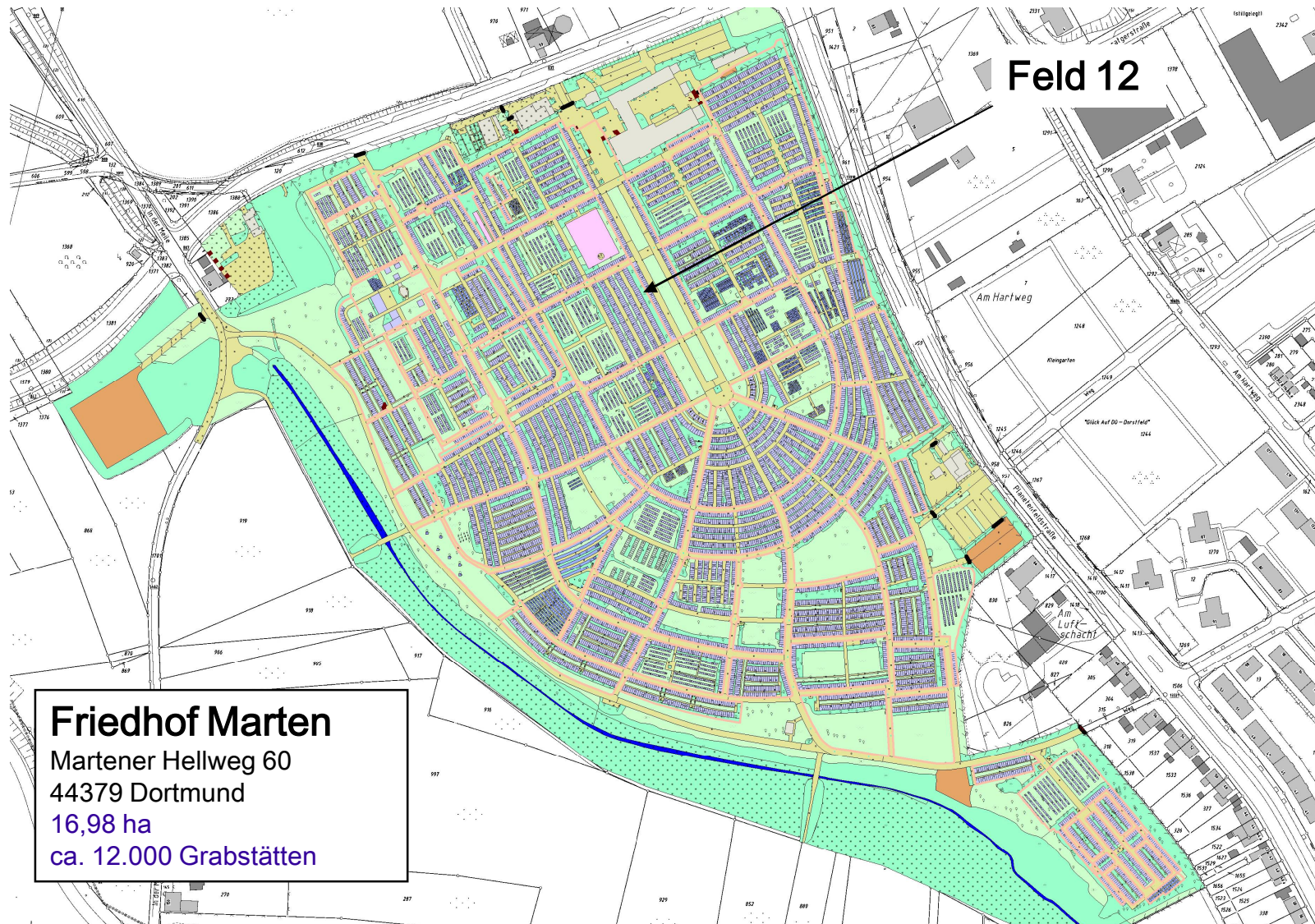
Fachkommission Friedhofswesen (Städtetag)



Friedhofsinformationsmanagement- - FIM -



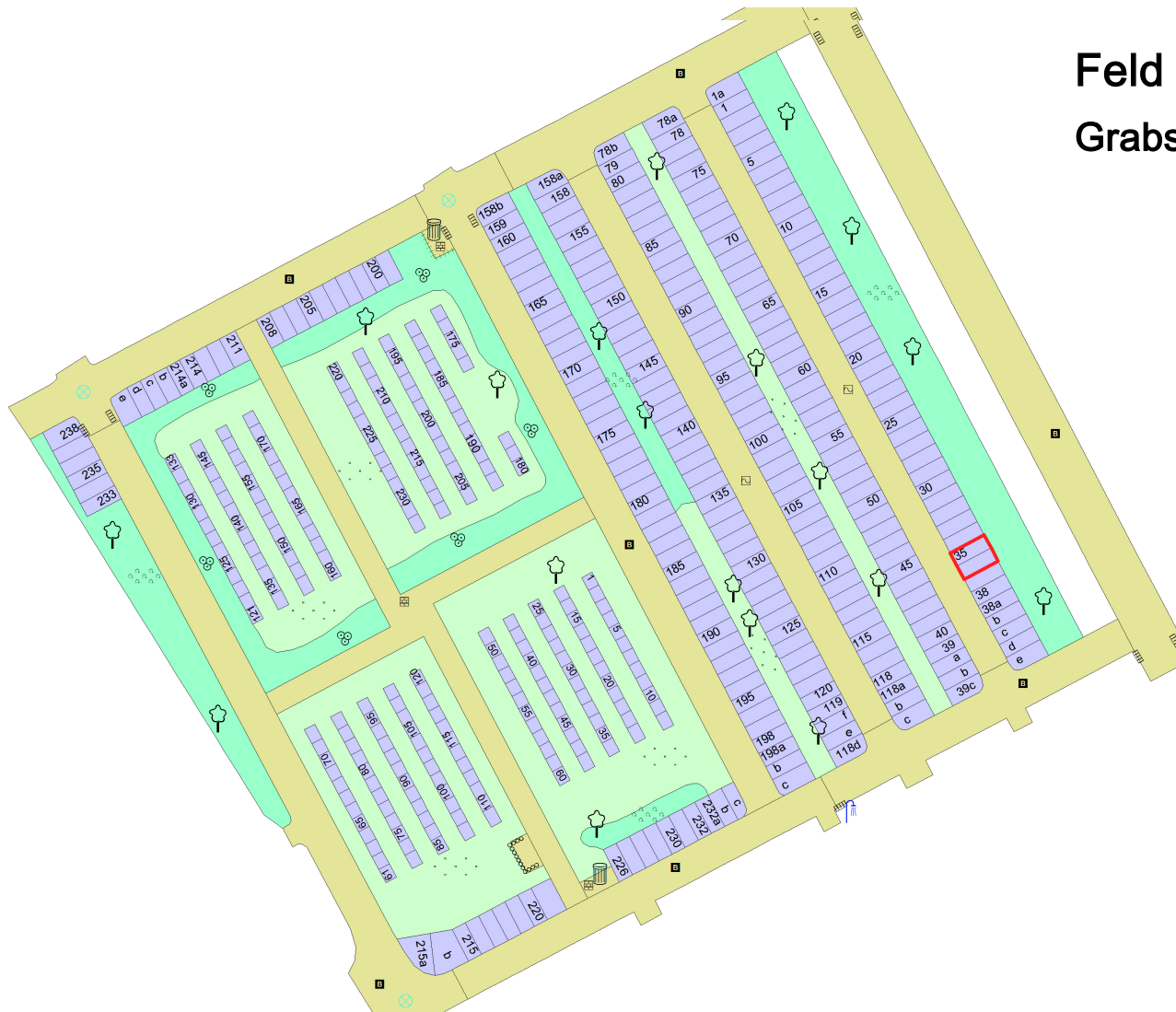
DORTMUND



Friedhofsinformationsmanagement- - FIM -



DORTMUND



Feld 12

Grabstätte 35-36

Friedhofsinformationsmanagement- - FIM -



Grabdaten

Grabgröße
 Reserviert Gesperrt mobiler Verkauf Grabrückgabe nicht zurückgegeben
 Stellenanzahl: 2 Zusatzstellen
 Friedhof: Marten max. Grabtiefe: 1

Grablage: verstorbene | vorgang

Grabstätte: Grabstätte: C012 / 0035-00 Historische Verstorbene **Verstorbenenendaten**

Grabart: 0035 * Zuname Vorname
 Urne oben

Nutzungsinf
 Nutzungsre

Marten / C012 / 0035-0036
 NR Lux Manfred (+) Lux, Johann Franz

Bescheide aus: F3 Verkauf **Rechnungslegung**

ALLE

Marten / C012 / 0035-0036
 NR Lux Manfred (+) Lux, Johann Franz

Grabmalrichtlinie

Grabmal mit Gestaltung Grabmalrichtlinie:

Grabmalbeantragung

* Friedhof	Grabstätte	Grabmal	Material	Grabmalantrag	Genehmigungsdatum
50	0035-0036	01	Himalaya	2014/0082	07.02.2014

Grabpflegekontrolle Bescheidverwaltung Elektronische Akte u.v.m.

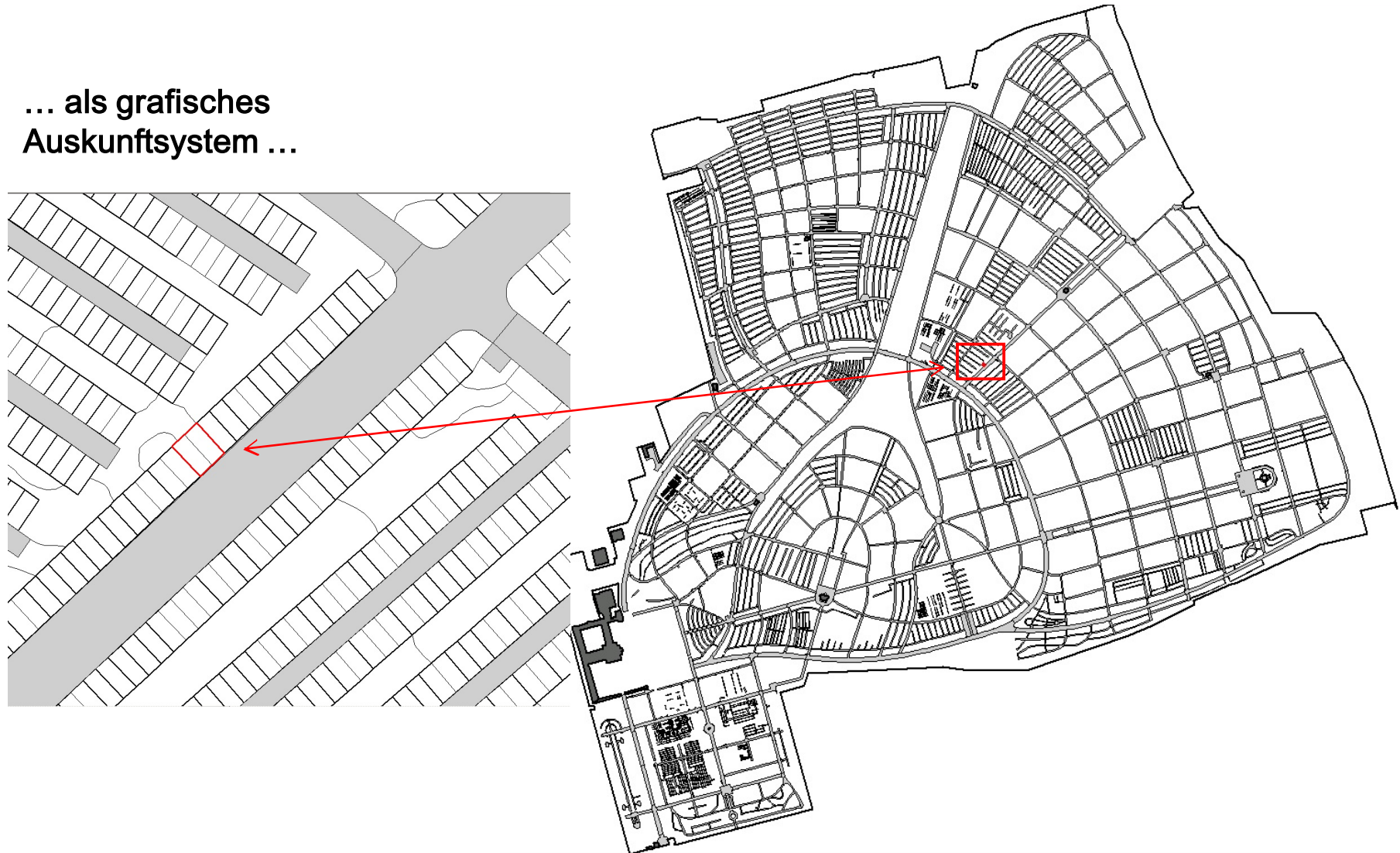
Friedhofsinformationsmanagement- - FIM -



Friedhofsinformationsmanagement- - FIM -



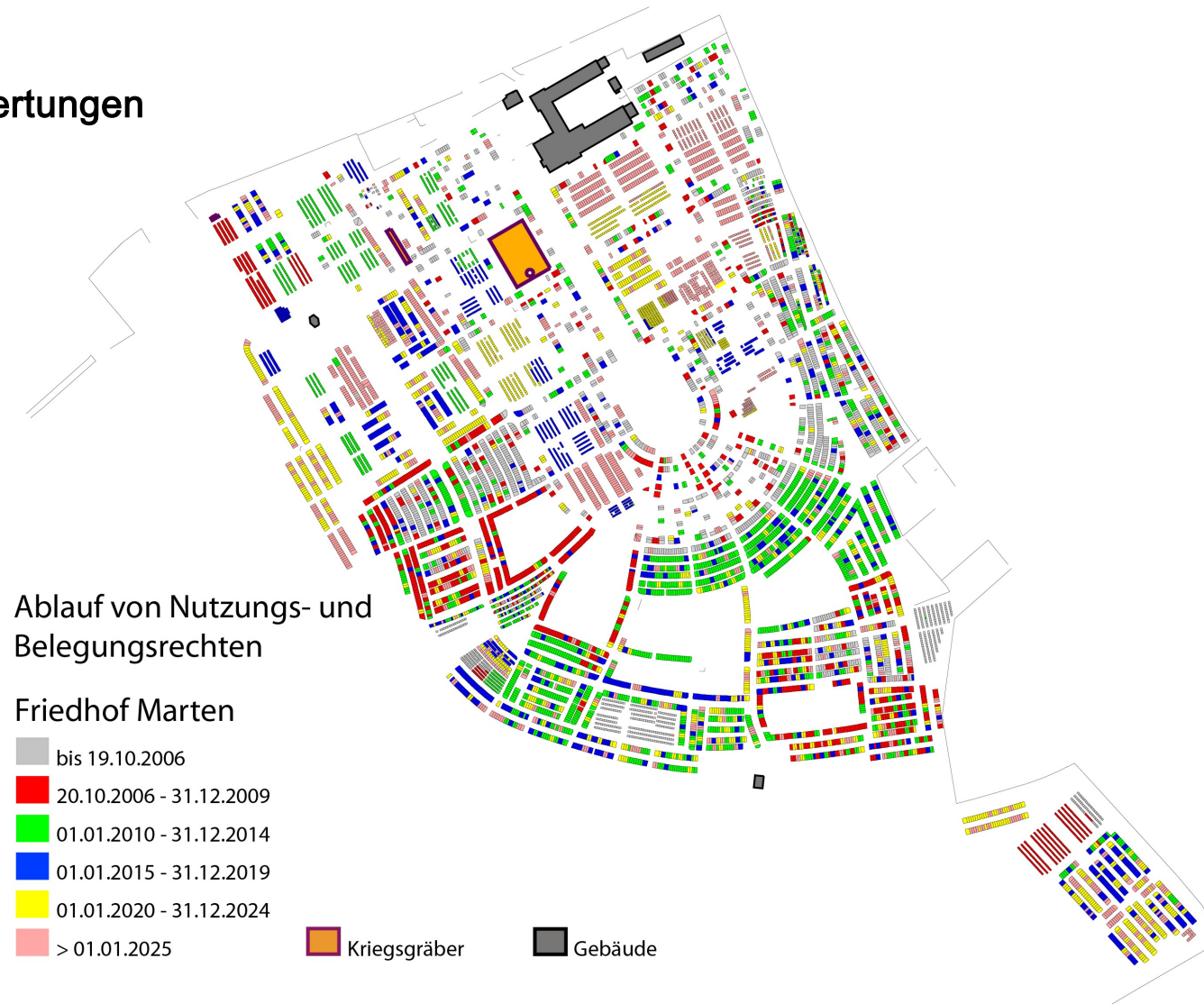
... als grafisches
Auskunftssystem ...



Friedhofsinformationsmanagement- - FIM -



... oder für Auswertungen



Fazit



- Deutliche Wandlungen des Bestattungsverhaltens und der Bestattungskultur
- Rückgang finanzieller Ressourcen und der Bereitschaft, „Geld auszugeben“
- Liberalisierung des Bestattungsrechts führt zu Konkurrenzdruck auf kommunale Friedhofsträger
- Flächenreduzierung ist wirtschaftlich nicht zielführend
- Aufgegebene Flächen sind keiner Wertschöpfung zugänglich
- Standortvielfalt ist Marktvorteil
- Mögliche Personalreduzierungen und Fremdvergaben sind bereits umgesetzt
- Wirtschaftlichkeit also nur im Kontext mit marktgerechter Preisgestaltung bei guten Leistungen unter Ausnutzung von Kooperationsmöglichkeiten